Michael Jurjewitsch Lermontow.

9. Tscherkessen-Reiterlied.

Schönheiten giebt's im Aule*) gar viel,
Sternen gleich funkelt des Augenpaars Spiel.
Süß, sie zu lieben — ein Loos zu beneiden;
Heit'rer noch, nie von der Freiheit zu scheiden.
Gold kauft der Frauen mir drei oder vier,
Doch solch ein Roß, sagt, wie schaff' ich es mir?
Rasch durch die Steppe im Sturm, eilt's im Fluge
Fern jedem Wechsel, fern jedem Truge.

Marlinsky.

10. Der Einfall der Tscherkessen.

Nichts gleicht den wilden Schönheiten des Terek in der engen Schlucht von Darcal. Hier kämpft er, gleich einem mächtigen Genius ohne Unterlaß gegen die Natur, die, wie er, ihre Kräfte von oben schöpft. Zuweilen gleicht er in seinem senkrechten Sturze zwischen zwei Felsen dem glänzenden Schwerte eines Riesen, das den Berg in zwei gleiche Theile theilt. An andern Stellen wälzt er mit Wuth seine schwarzen, schäumenden Wogen über Felsenmassen von Granit, welche seit Jahrhunderten hier aufgehäuft liegen, und von denen er große Trümmer abreißt und mit hinwegspült. Nun stelle man sich einen Reiter vor, der sich auf dem Marsche verspätete, und von einer stürmischen Nacht überrascht wurde,

*) Tscherkessendorf.

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00057920